



Von New Age nach Bethlehem



Zoë Bee

© fontis / Limitierte Rechte

«Arche»-Abend im Kulturhotel Guggenheim mit Zoë Bee von der Heilsarmee Zürich-Oberland.

Im Kulturhotel Guggenheim in Liestal erzählte die Schweizerin Zoë Bee aus ihrem ungewöhnlichen Leben. Viele Jahre lang wirkte sie als Energieheilerin. Sie versuchte in vielen Kursen, sich mit ihrer Angst zu verbinden und sie so zu überwinden.

Schwitzhütten, Kraftkristalle und verschiedene Gerüche halfen ihr dabei. Zum Übersinnlichen kam sie schon mit sechs Jahren. Während sie immer wieder von einem Nachbarn und Freund der Familie missbraucht wurde, verliess sie ihren Körper, um die Schmerzen besser zu ertragen. Sie legte oft Zigeunertarot-Karten. Als Farb- und Stilberaterin war sie sehr erfolgreich, privat fühlte sie sich aber sehr unsicher.

Über 20 Ausbildungen in verschiedenen Richtungen der Esoterik besuchte sie. Zoë Bee sah Fratzen auf Menschengesichtern und düstere Wesen. Diese, wie auch schlechte Träume, verfolgten sie und machten ihr das Leben schwer. Auf ihrer Suche nach Frieden und Ausgeglichenheit besuchte sie einen Glaubenskurs und richtete danach ihr Leben auf Jesus Christus aus. Sie warf ihre Buddha-Statuen, Kristallsteine und Zeremoniengewänder fort und erlebte einen unglaublichen Frieden dabei.

Heute arbeitet sie in der Heilsarmee Uster mit; jetzt liegt ihre Biografie vor: «Lichtfängerin. Mein langer Weg vom New Age nach Bethlehem». Organisator dieses spannenden Abends war die «Arche»-Buchhandlung in Liestal.

Autor

Brigitte Zürcher, Buchhandlung und Cafe "Arche" Liestal.

Publiziert am

14.11.2019